

Erzbischöfliche Liebfrauenschule Köln



Schulinternes Curriculum

Fach: Geschichte

Klasse 7

(2 Wochenstunden)

Zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts

Zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts ist die Anbahnung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, das die Zeitebenen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so miteinander in Verbindung setzt, dass junge Menschen historisch denken lernen und dabei sukzessiv zu differenzierten historisch-politischen Sach- und Werturteilen gelangen. Das Geschichtsbewusstsein ist dann als reflektiert zu bezeichnen, wenn Schülerinnen und Schüler (SuS*) sich des Konstruktionscharakters von Geschichte, ihrer Standortgebundenheit und Perspektivität bewusst sind. Geschichtsbewusstsein verlangt von ihnen, eigene Deutungsmuster zu überprüfen und ggf. zu verändern, und steht somit gegen verfestigte Geschichtsbilder und „Identitätslosigkeit“. Es leitet zu einem aktiven demokratischen Umgang mit konkurrierenden Identitäten an.

Die SuS* erleben im Geschichtsunterricht durch die systematische Analyse von historischen Prozessen anschaulich die Zusammenhänge zwischen gestern, heute und morgen. Indem sie die historischen Wurzeln der Gegenwart wahrnehmen und dabei hinterfragen, wie ihre Lebenswelt entstanden ist, lernen sie, sich in der Gegenwart zu orientieren sowie Perspektiven und Wertmaßstäbe für die Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft zu gewinnen. Fachlich geht es hierbei um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen vom Mikrokosmos bis hin zu den großen Systemen wie internationalen Organisationen und Gesellschaften komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt.

Konstitutiv für historisches Denken sind einerseits die Formulierung historischer Fragen, die Ermittlung und (Re-)Konstruktion von Vergangenem und das Verfassen eigener Narrationen. Zu historischem Denken gehört auch die Dekonstruktion vorhandener historischer Orientierungsangebote, also in Narrationen enthaltener Deutungen und Beschreibungen, wie sie den SuS* in den Angeboten der Geschichtskultur entgegentreten. Historisches Denken ist geprägt durch Multiperspektivität und die Einschätzung der Triftigkeit historischer Narrationen.

Der schulinterne Lehrplan für die Klasse 7 im Kurzüberblick

Vorgesehene Deputate für die Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 3b	=	14 Stunden (Lebenswelten im Mittelalter)
Inhaltsfeld 4	=	22 Stunden (Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte)
Inhaltsfeld 5a	=	24 Stunden (Das lange 19. Jahrhundert: Politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa)
Insgesamt	=	60 Stunden

Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Stunden- verteilung	Halbjahr
Inhaltsfeld 3b Lebenswelten im Mittelalter	<i>Lebenswelten im Mittelalter – Städte und Handel, Kontakte und Konflikte</i> <ul style="list-style-type: none"> • Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika 	14	1
Inhaltsfeld 4 Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte	<i>Neue räumliche und geistige Horizonte</i> <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance, Humanismus • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen • Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege 	22	1/2
Inhaltsfeld 5 Das lange 19. Jahrhundert: Politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	<i>Absolutismus</i> <ul style="list-style-type: none"> • Frankreich im Zeitalter des Absolutismus <p>Die Reform des Wirtschaftssystems unter Ludwig XIV.: Der Merkantilismus</p> <p><i>Die Französische Revolution – Aufbruch in die Freiheit?</i></p> <p><i>Deutschland zwischen Restauration und Revolution</i></p>	24	2

	<ul style="list-style-type: none"> • Wiener Kongress • Revolution von 1848/49 <i>Industrialisierung und Soziale Frage</i> <ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung und Arbeitswelten <i>Das Deutsche Kaiserreich – ein neuer Player auf der europäischen Bühne</i> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Reichsgründung 1871 		
--	---	--	--

Verteilung auf die Kapitel unseres Buches:

Kapitel 01	Städte und Handel im Mittelalter	
7 Std.		
Kapitel 02	Menschen begegnen einander - Religionen und Kultur im Mittelalter	7 Std.
Kapitel 03	Aufbruch in einer neue Zeit	15
Std.		
Kapitel 04	Reformation und Glaubenskonflikte in Europa	7 Std.
Kapitel 05	Französische Revolution	8 Std.
Kapitel 06	Auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat	10
Std.		
Kapitel 07	Industrialisierung und soziale Frage	6 Std.
		Insgesamt: 60 Std.

Unterrichtsvorhaben III b)

Inhaltsfeld: Lebenswelten im Mittelalter 3b (Zeitbedarf: 14 Std.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner
- Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime
- Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
<p>Städte und Stadtneugründungen im Mittelalter: Motive und Interesse – eine attraktive Lebensweise?</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Motive bei der Gründung von mittelalterlichen Städten. (SK3) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in der mittelalterlichen Gesellschaft (SK 4) <p>Urteilskompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtgründungen: Verfassertexte (S.12f.) • Exemplarische Spurensuche des Mittelalters am Beispiel Kölns (S.15) • Rechercheaufgabe (MK 2) zu ausgewählten mittelalterlichen Städten oder Orten in Köln, Arbeit mit Wikipedia und Reflexion (S. 22f.) • Leben in der mittelalterlichen Stadt mittels eines Rollenspiels (S.16-21, 24) • Vergleich der mittelalterlichen Lebenswelt in einer Stadt mit der eigenen Lebenswelt in der Gegenwart und erkennen die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)
<p>Globale Wirtschaft schon im Mittelalter? Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch den mittelalterlichen Handel in Europa, Asien und Afrika. (SK 6) • beschreiben die mit dem Fernhandel verbundene Begegnung unterschiedlicher Kulturen. (SK 5) <p>Urteilskompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eine europäische und eine afrikanische Handelsmetropole miteinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hanse (S.24f.), Seidenstraße (S.28f.) • Anwendung des Operators „Analysieren“ an einem Holzschnitt, methodischer Umgang mit einer nichtsprachlichen Quelle (MK 5) (S. 26f.) • Vergleich der mittelalterlichen Städte Köln-Timbuktu anhand von Darstellungstexten und Karten (S. 30-33)
<p>Das Zusammenleben von Christen, Juden und Muslimen in mittelalterlichen Städten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informieren sich, wie das Judentum, Christentum, der Islam entstanden sind, sich verbreitet haben und können die Verwandtschaft der drei Religionen erklären. (SK7) • erstellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte der drei Religionen in der Vergangenheit dar. (SK 5) <p>Urteilskompetenz Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen günstige und ungünstige Bedingungen für das Kennenlernen und Zusammenleben von verschiedenen Kulturen. (UK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte, Karten – Grundwissen zum Judentum und Islam (S. 38-41, 44 f.) • Schriftliche Quellen zum Zusammenleben der drei Religionen (S. 42 f., 46f.) • Ggf. Methodenschulung: kritisch, sprachsensibler Umgang mit Quellen (MK 4)

Unterrichtsvorhaben IV

Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive (Zeitbedarf: 22 Std.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Renaissance, Humanismus
- Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg
- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
-

Schwerpunkte Kompetenzentwicklung	Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
Renaissance und Humanismus – Ein neues Zeitalter beginnt?	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (SK1). 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit am Zeitstrahl (Bucheinband) Vergleich „Das letzte Abendmahl Q2, Q3 (S. 60) Weltbilder im Vergleich D1 (S. 63) Galileo Galilei widerruft Q4 (S. 64) Rekonstruktionszeichnung des optimierten Buchdrucks D1 (S. 67) Karikatur - Das Ende von gedruckten Büchern zu Beginn des 21. Jahrhunderts? Q6 (S. 69) Arbeit mit einer thematischen Karte „Das Bank- und Handelshaus der Fugger“ D2 (S. 71)
Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (SK 4). erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (SK 5). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (UK 2). bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (UK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> Kolumbus Ankunft in der „Neuen Welt“ aus europäischer Sicht Q1 (S. 74) Zusammenfassung der Bordbucheinträge Kolumbus – Was intendiert Kolumbus Q2 (S. 76) Als damaliger Geschichtsschreiber über die Begegnung der Spanier mit den indigenen Völkern Amerikas berichten Q2, Q3 (S. 80 f.) Atlantikhandel am Ende des 18. Jahrhunderts D1 (S. 83) Umstrittene Erinnerung: Nichts zu feiern am Columbus Day? Q2, Q3 (S. 86 f.) Columbus Circle in New York (Umgestaltung) oder Sturz der Statue des Kolumbus Q2 [Erinnerungskultur heute] (S. 89)
Reformation: Ein Mönch kritisiert die Kirche	<p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p>	Fotomontage (S. 90) Martin Luther- Ein Superheld?

Unterrichtsvorhaben V:

„Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1815) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle? (Zeitbedarf: 24 Std.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Die Französische Revolution und der Wiener Kongress
2. Die Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung
3. Die Industrialisierung und Arbeitswelten

Schwerpunkte Kompetenzentwicklung	Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
<p>Macht und Pracht im Absolutismus – Der „Sonnenkönig“ Ludwig XIV.</p> <p>Wie kommt Frankreich in/aus der Krise?</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS*...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution. <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Karikaturen an (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte S. 118 -129 • Schaubild zur französischen Ständegesellschaft (S. 120) • Herrschaftsbild des „Sonnenkönigs“ (S. 122) → Kompetenztraining zur Analyse eines Herrschaftsbildes • Aufklärung nach Kant: Mit einer Textquelle arbeiten (S. 125) • Interpretation einer Karikatur (S. 127) → Kompetenztraining zur Analyse einer Karikatur (S. 128-129)
<p>Durchbruch auch für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit? – Stürzen des alten Regimes</p> <p>Soll der König (Ludwig der XVI.) sterben?</p>	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die SuS*...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Revolutionsforderungen nach Menschen- und Bürgerrechten von 1789 sowie vor dem Hintergrund der Verfassung von 1791. <p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure während der Schreckensherrschaft (SK 4). <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte S. 132 -136 • Interpretation der Bildelemente des Gemäldes der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 (S. 133) • Schaubild: Verfassung von 1791 → Kompetenztraining Verfassungsschaubild untersuchen (S. 140) • Interpretation zweier zeitgenössischer Quellen (S. 139: Herzog von Braunschweig/Robespierre)
<p>Die Schreckensherrschaft: Freiheit mit Hilfe von Gewalt?</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure während der Schreckensherrschaft (SK 4). <p>Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 142-143) • Interpretation zweier zeitgenössischer Gemälde (S. 142-143) • Interpretation einer Karikatur (S. 144)

Schwerpunkte Kompetenzentwicklung	der Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
--------------------------------------	------------------------------------	--

2. Die Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung – Auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat

<p>Bürger fordern Einheit und Freiheit</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (hier: Karikatur) an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 160-161) • Historische Bildquellen zum Wartburgfest und Hambacher Fest • Analyse und Interpretation der Karikatur „Der Denker-Club“ (S. 162) • Analyse verschiedener zeitgenössischer Textquellen (Brief, Lied, Flugschrift S. 162-163)
--	---	---

<p>Die Revolution in Deutschland: Kommt es zum Umsturz?</p> <p>Das erste deutsche Parlament</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertext (S. 164, S. 166-167) • Analyse einer zeitgenössischen Darstellung (S. 156) und einer Textquelle des preußischen Königs Wilhelm IV. (S. 165) • Rollenspiel zur deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche (S. 166) • Virtuelle Erkundung der Paulskirche (D2, S. 167) • Untersuchung des Verfassungsschaubildes der Reichsverfassung von 1849 (S. 169)
<p><i>Kompetenztraining:</i> Erklärvideos analysieren – und selbst erstellen</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenztraining (S. 171) • Erstellung eines Erklärvideos nach dem Vorbild der Videos von MrWissen2go (Vgl. Vorgaben im Medienkompetenzrahmen NRW Kap. 4.1 und 5.2.)

<p>Das Ende der Revolution</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (UK3). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 172-173) • Kompetenztraining einer Pro-/Contra-Diskussion (Anleitung, S. 172/ S. 265) • Analyse der Karikatur „Wie sich die Zeiten verändern“ (S. 173) und von Friedrich Wilhelm IV. mit der Kaiserkrone (S. 175) • Interpretation von zwei zeitgenössischen Textquellen (S. 174/175)
<p>Reichsgründung „von oben“ endlich Einheit und Freiheit?</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich (SK3). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen (hier: Geschichtskarten) fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 176-177) • Vergleich zweier Geschichtskarten (Deutschland im Jahr 1866 und nach dem Jahr 1866, S. 177) • Analyse, Interpretation und Vergleich dreier zeitgenössischer Textquellen über die Reichsgründung 1871 (S. 178-179)

	Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.	
Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert?	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Umbrüche und Kontinuitäten im Kaiserreich unter Wilhelm II. dar (SK 6), <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 180-181) • Analyse des Verfassungsschaubilds zur Verfassung des Deutschen Reiches 1871 (S. 181) • Interpretation eines Herrscherbildes von Kaiser Wilhelm II. (S. 182) • Auswertung einer Statistik zu den Reichstagswahlen 1874-1912 (S. 183)
Nationalismus und Militarismus	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen im Kaiserreich dar (SK 8). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Textquellen an (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertext S. 184 • Interpretation einer Bildpostkarte um 1900 (S. 184) • Analyse zweier Textquellen zum Thema „Militär und Gesellschaft“ und „Militär und Volkserziehung“ (S. 185)

		<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. 	
<i>Kompetenztraining:</i> untersuchen	Denkmäler	<p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs des Kaiserreichs (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung und Analyse des Hermannsdenkmals im Teutoburger Wald (S. 186-187)
Die Gesellschaft rät in Bewegung		<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung im Kaiserreich Lebens- und Arbeitswelten von Männern und Frauen in urbanen Regionen (SK 6). <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Charakter der Gesellschaft des Deutschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenteilige Arbeit basierend auf den Verfasser-texten (S. 188-189) und Bild- und Textquellen (Q2/ Q4/Q5/Q7, S. 189-191) sowie Photographien (Q6/Q7 S. 191) zu den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen im Kaiserreich (Adel, Bürgertum und Arbeiter)

	Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.	
Jüdisches Leben im 19. Jahrhundert	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren in digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2). <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> Verfassertexte (S. 192-193) Analyse des Gemäldes „Die Rückkehr des Freiwilligen aus den Befreiungskriegen zu den nach alter Sitte lebenden Seinen“ (Q1, S. 193) Internetrecherche zum jüdischen Leben in Köln (zum Beispiel anhand von Informationen über das Museum MiQua)
Der Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Verfassertexte (S. 196 und S.198) Analyse einer zeitgenössischen Textquelle eines Arbeiters (Q2, S. 197) und eines zeitgenössischen

<p>Beginnt im Kaiserreich die moderne Zeit?</p>	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen abschließend den Charakter der Gesellschaft des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. 	<p>Flugblattes (Q3, S. 197)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und kritische Auseinandersetzung hinsichtlich des Begriffes „Fortschritt“ mit einem zeitgenössischen Werbeplakat (1914, Goerz Automobil-Scheinwerfer)
---	---	---

2. Industrialisierung und Soziale Frage

Schwerpunkte Kompetenzentwicklung	Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
Warum beginnt die Industrialisierung in England?	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3). <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien (3D-Animationen) an (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 204-205) • Analyse einer Geschichtskarte der englischen Industrie um 1800 (S. 206) • Untersuchung eines Schaubildes zur Funktionsweise der Dampfmaschine (S. 207) → 3D-Animation einer Dampfmaschine
Verspäteter Aufbruch in Deutschland	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 208-209) • Analyse und Interpretation von Text- und Bildquellen sowie Statistiken und Schaubilder zum

	<p>Deutschland,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland. 	<p>Start der Industrialisierung in Deutschland (S. 211)</p>
<p>Krupp – der Weg zum Industrieimperium</p> <p>Neue Industrien entstehen</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland (hier: Ruhrgebiet). <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (hier: Statistiken) fachgerecht an (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 214 und S. 216) • Analyse eines Stiches, einer Lithografie, einer Textquelle und einer Statistik über die Firma Krupp • Verfassen einer Stellenanzeige auf der Grundlage von zwei zeitgenössischen Textquellen (S. 217), mit der Ingenieur, Elektriker oder Chemikant gesucht wird • <i>Kompetenztraining</i>: Statistiken auswerten (S. 212-213)
<p>Das Leben auf dem Land verändert sich</p> <p>Die Industrie verändern den Alltag</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland. • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte S. 220-221 und S. 222-223 • <i>Kompetenztraining</i>: Photographien untersuchen (S. 218-219) • Analyse dreier zeitgenössischer Photographien (Q1, Q2 und Q3 S. 222-224) • Analyse von zeitgenössischen Textquellen zur Lebenswelt der Arbeiter in der Industrialisierung

	<p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (hier: Photographien) an (MK 4), • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2). 	<p>(Q2, Q4, Q5 und Q6 S. 221 und S. 224-225)</p>
<p>Wie kann die soziale Frage gelöst werden?</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4). <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassertexte (S. 228-229) • Gruppenteilige Erarbeitung zur Problemfrage in folgender möglicher Aufteilung: Parteien und Gewerkschaften – Revolutionäre – Unternehmer – Kirche – Staat • Analyse des Gemäldes „Der Streik“ (Q1, S. 229) • <i>Operatorentaining</i>: Erläutern (S. 226-227)

